Landkreis Wittmund

Der Landrat
Amt für zentrale Dienste und Finanzen -
Abt.10.4
10.4/80.31.23

Vorlagen-Nr.
0025/2013

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Planungs- und Umweltausschuss	22.04.2013	
Kreisausschuss	29.04.2013	

Betreff:

Finanzielle Beteiligung an zwei Gutachten zur Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes für die Reaktivierung der Strecke Norden-Dornum-Esens einschließlich der Verlängerung nach Bengersiel

Sachverhalt:

Im Rahmen der Diskussionen über die Verlängerung der Bahnstrecke von Esens nach Bengersiel und die Reaktivierung der Küstenbahn von Esens über Dornum nach Norden wird angestrebt, beide Projekte miteinander zu verknüpfen und mit einer Stimme aus der Region für ein gemeinsames Projekt zu sprechen.

Zunächst ist durch eine Vorstudie zu beleuchten, wie eine Zusammenführung der Projekte verfahrenstechnisch erfolgen kann. Die Ausgangssituation ist bei beiden Projekten unterschiedlich: während auf der Küstenbahn noch eine vorhandene, gewidmete Trasse (von Norden bis Dornum sogar mit Gleisen) weitergeführt werden kann und diese nur im Raum Esens überbaut ist, bestehen für die Bahnverlängerung von Esens nach Bengersiel durch die im Sommer 2012 vorgestellte Machbarkeitsstudie der Firma Contrack lediglich Vorschläge für verschiedene Trassenverläufe.

Ziel der Vorstudie ist es, sowohl Infrastrukturtrassen zur Verbindung der Strecken Norden-Dornum-Esens und Sande-Esens-Bengersiel als auch ein gemeinsames Betriebsprogramm der beiden Strecken zu entwickeln. In einem weiteren Arbeitsschritt sollen überschlägig Infrastrukturkosten ermittelt werden. Die Gesamtkosten für diese Vorstudie belaufen sich auf 12.852 Euro (brutto).

Bei einem positiven Untersuchungsergebnis ist ein gemeinsames Umsetzungskonzept zu entwickeln. Hierfür wäre die Beauftragung eines weiteren, kostenintensiveren Gutachtens erforderlich. Darin sollen infrastrukturelle und betriebliche Konzepte zur Reaktivierung der Strecke Norden-Dornum-Esens einschließlich der Weiterführung nach Bengersiel entwickelt und wirtschaftlich bewertet werden. In diesem Zusammenhang sind auch die Auswirkungen auf den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr zu begutachten. In Teilbereichen würde das veränderte Angebot im Schienenverkehr in Konkurrenz zu dem bisher vorgehaltenen Busverkehr stehen. Diese Hauptstudie dient als Projektdossierverfahren der Vorbereitung eines standardisierten Bewertungsverfahrens, welches maßgeblich für eine Aufnahme in die Förderprogramme des Landes ist und hat ein Kostenvolumen von 56.227,50 Euro (brutto).

Die Kosten für die Studien sollen entsprechend der Interessensquote an dem Projekt aufgeteilt werden: die Landkreise Aurich und Wittmund beteiligen sich mit je 20 Prozent, die Städte Esens und Norden sowie die Inselgemeinde Langeoog mit 15 Prozent und die Samtgemeinde Hage, Gemeinde Dornum und Gemeinde Großheide mit je 5 Prozent.

Gemäß dieser Aufteilung würden auf den Landkreis Wittmund für die Vorstudie ein Betrag in Höhe von 2.570,40 Euro und für die Hauptstudie ein Betrag in Höhe von 11.245,50 Euro, insgesamt somit 13.815,90 Euro, entfallen.

Die Vertretungen der Gemeinde Dornum (21.03.2013), der Inselgemeinde Langeoog (12.02.2013) und der Gemeinde Großheide (26.03.2013) sowie der Verwaltungsausschuss der Stadt Esens (25.02.2013) haben bereits zustimmende Beschlüsse gefasst. Der Landkreis Aurich, die Stadt Norden und die Samtgemeinde Hage haben bereits im Vorfeld ihre Zustimmung signalisiert und entsprechende finanzielle Mittel in den Haushalt eingeplant.

1. Gesamtkosten 13.815,90 €	2. jährliche Folgekosten keine ☐	3. objektbezogene Einnahmen keine ☐
--------------------------------	---	--

Haushaltsmittel:

Produktkonto:

- Noch zur Verfügung:
 stehen nicht zur Verfügung, wären außerplanmäßig bereitzustellen, Deckung ist durch Mehreinnahmen bei den Ausgleichszahlungen des Landes aus Grundsicherung für Arbeitssuchende gewährleistet.

Beschlussvorschlag:

A)

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich zu 20 Prozent an der „Vorstudie zur Entwicklung eines Infrastruktur- und Betriebskonzeptes zum Anschluss der Küstenbahn (Norden-Esens) an die Strecke Esens-Bensersiel“. Sollte sich die Vorstudie für die Weiterverfolgung des Projektes aussprechen, beteiligt sich der Landkreis ebenfalls mit einem Anteil von 20 Prozent an dem weiterführenden Gutachten „Entwicklung und wirtschaftliche Bewertung infrastruktureller sowie betrieblicher Konzepte zur Reaktivierung der Küstenbahn (Norden-Esens-Bensersiel)“.

alternativ:

B)

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich nicht an den entstehenden Kosten für die „Vorstudie zur Entwicklung eines Infrastruktur- und Betriebskonzeptes zum Anschluss der Küstenbahn (Norden-Esens) an die Strecke Esens-Bensersiel“ und dem Gutachten „Entwicklung und wirtschaftliche Bewertung infrastruktureller sowie betrieblicher Konzepte zur Reaktivierung der Küstenbahn (Norden-Esens-Bensersiel)“.

Wittmund, den 05.04.2013

gez. Stigler (Amtsleiter)

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachauschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.: